

Katholische Kirche Herz-Jesu in Rodenbach

Die katholische Kirche Herz-Jesu in Rodenbach wurde 1963 bis 1965 erbaut. Bevor die katholischen Gläubigen ihr eigenes Kirchengebäude bekamen, nahmen sie am Gottesdienst in Weilerbach teil. Die Kirche Herz-Jesu wurde nach Plänen des Architekten Forcht und des Baurats Helrich aus Neustadt errichtet.

**Lage**

Friedhofstraße 60
67688 Rodenbach
Kaiserslautern
49° 28' 22" N, 7° 38' 44" O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Moderne (1890-1960)

Datierung

1965

Barrierefrei

Unbekannt

Parkplätze

Ja

Familienfreundlich

Ja

Geschichte

Der Ort gehörte im Mittelalter noch zur Pfarrei Ramstein und kam erst Ende des 17. Jahrhunderts zur neu errichteten Pfarrei Weilerbach. Bei Wind und Wetter besuchten die Gemeindeglieder die Gottesdienste der Mutterkirche und trugen wesentlich zu deren Leben bei. Allmählich wuchs jedoch der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus, der 1956 mit der

Gründung eines Bauvereins greifbare Gestalt annahm.

Hiesige Familien stifteten am westlichen Ortsrand des Dorfes zwei Grundstücke, ein weiteres wurde dazu erworben. Man erwog zunächst den Bau einer Kapelle, entschied sich dann aber doch für ein größeres Vorhaben. Die Pläne für die in modernem Stil gestaltete Kirche wurden von den Architekten Dipl.-Ing. Forcht und Baurat Helfrich aus Neustadt angefertigt. Mit den Erdarbeiten konnte im September 1963 begonnen, der Grundstein am 1. Dezember gelegt werden.

Trotz viel Sammlerfleiß, großer Opferbereitschaft und beachtlicher Eigenleistung der Bevölkerung übernahm das bischöfliche Ordinariat in Speyer die Hauptlast der Finanzierung. Bei dem gleichzeitigen Bau von Kirche, Turm und Jugendheim waren mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden. Eine besondere Herausforderung bedeutete es, die vier Holzbinder für die asymmetrische Dachkonstruktion auf das Mauerwerk zu hieven. Noch nie zuvor waren Leimbinder in dieser Größe in der Bundesrepublik montiert worden.

Die Kirche wurde nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren fertiggestellt und im August 1965 von Bischof Dr. Isidor Markus Emanuel auf den Namen „Herz-Jesu“ geweiht.

Baubeschreibung

Der neuzeitliche Sakralbau symbolisiert das Zelt Gottes unter den Menschen. Der Grundriss des Gotteshauses ähnelt dem einer Basilika. Die niederen Seitenschiffe umschließen auf drei Seiten das Mittelschiff, das sich um die Höhe des Oberlichtes über die Seitenschiffe erhebt.

An das Oberlicht schließt die Dachpyramide an, die von mächtigen Holzleimbbindern getragen wird und die weitgehend den Raum bestimmen. Die Pyramide hat über dem Altar ihre Spitze; die Höhe vom Fußboden bis zum First beträgt 20 Meter, wovon allein 15 Meter auf die Dachkonstruktion entfallen.

Man betritt die Kirche über einen quadratischen Innenhof, an den auch das Jugendheim angeschlossen ist. Der nadelspitze und teilweise offene Turm ist vom Schiff abgesetzt und trägt ein weithin sichtbares Kreuz. Im Turm hängen auch die vier Bronzeglocken, die von der Eifeler Gießerei Mark in Brockscheid hergestellt und im November 1984 feierlich in Dienst genommen wurden.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die katholische Kirche Herz-Jesu steht inmitten der Ortsgemeinde Rodenbach nordöstlich von Kaiserslautern. Rodenbach gehört der Verbandsgemeinde Weilerbach im Landkreis Kaiserslautern an. Parkplätze sind unmittelbar vor der Kirche vorhanden.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

Kategorie(n): Religiöse Bauten · Schlagwort(e): Kirche

Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010). Serie "Dorf- und Stadtkirchen im Landkreis Kaiserslautern". Erschienen in der "Rheinpfalz". o.O.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Raphaela Maertens am 20.08.2019 um 16:24:48Uhr

?

Raphaela Maertens am 20.08.2019 um 15:10:48Uhr



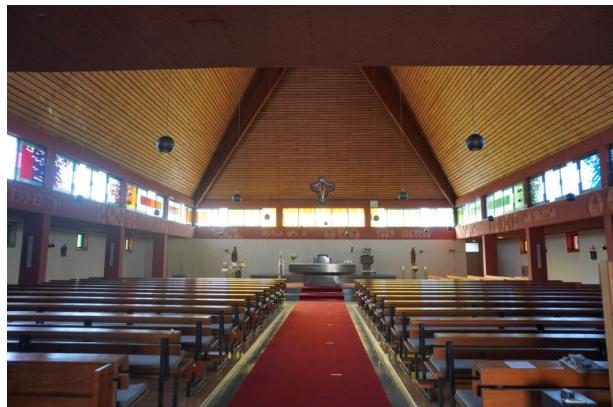
Katholische Kirche in Rodenbach (Dana Taylor, 2020)



Kirchengebäude und Kirchturm der katholischen Kirche in Rodenbach (Dana Taylor, 2020)



Innenhof der katholischen Kirche in Rodenbach
(Dana Taylor, 2020)



Innenansicht der katholischen Kirche in Rodenbach
(Dana Taylor, 2020)